



Tarn: 9 Tankstellen von der Präfektur beschlagnahmt und teilweise für die Öffentlichkeit geschlossen

Neun Tankstellen im Departement wurden von der Präfektur des Tarn beschlagnahmt. Sie sind nun an bestimmten Uhrzeiten ausschließlich für bestimmte Fahrzeuge, die einen öffentlichen Auftrag erfüllen, geöffnet.

Angesichts der Schwierigkeiten bei der Versorgung der französischen Tankstellen, die mit einer Streik-Bewegung zusammenhängen, die derzeit die Blockade einiger Raffinerien und Öldepots verursacht, ergreift die Präfektur des Departements Tarn eine drastische Maßnahme.

Nach bereits am Dienstag angekündigten Einschränkungen beim Verkauf von Kraftstoffen wurde am Mittwoch ein weiterer Präfekterlass zur „Beschlagnahmung“ von Tankstellen veröffentlicht.

Es handelt sich um insgesamt neun Tankstellen, die nun „ausschließlich für Fahrzeuge von Dienststellen oder Unternehmen, die eine öffentliche Aufgabe wahrnehmen“, in bestimmten Zeitfenstern zugänglich sind: montags bis freitags von 8 bis 11 Uhr und samstags und sonntags von 9 bis 11 Uhr.

„Außerhalb dieser Zeiten dürfen diese Tankstellen nur dann für die Öffentlichkeit geöffnet werden, wenn ihr Kraftstoffbestand mehr als 40% beträgt“, heißt es im Text des Präfekterlasses.

Nachts, von 21 Uhr bis 6 Uhr, wird der Selbstbedienungs-Vertrieb abgeschaltet.

Die neun betroffenen Tankstellen sind die von Carrefour Contact in Alban, Leclerc Portes d'Albi in Albi, Auchan in Aussillon, Total in Carmaux, Leclerc Siala in Castres, Intermarché in Gaillac, Carrefour Market in Lacaune, Intermarché in Lavaur und Total – Relais des Portes du Tarn in Saint-Sulpice.